

Datenschutzrechtlicher Hinweis: Die Daten werden aufgrund der §§ 10, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 28 WaffG erhoben und sind für die Antragsbearbeitung erforderlich. Ohne diese Angaben kann der Antrag nicht bearbeitet werden.

Antrag auf

- Erteilung einer Waffenbesitzkarte (WBK) zum Erwerb von und als Besitznachweis für Waffen (§ 10 Abs. 1 WaffG)
- Änderung / Ergänzung einer Waffenbesitzkarte zum Munitionserwerb (§ 10 Abs. 3 WaffG)
- Erteilung eines Munitionserwerbscheines (MES) (§ 10 Abs. 3 WaffG)
- als Inhaber eines gültigen Jagdscheines / Jäger (§ 13 WaffG) als Sportschütze (§ 14 WaffG) als Brauchtumsschütze (§ 16 WaffG)
- als Waffen-/ Munitionssammler oder Waffen-/Munitionssachverständiger (§§ 17, 18 WaffG) als gefährdete Person (§ 19 WaffG) als Bewachungsunternehmen (§ 28 WaffG)
- Erteilung einer Erlaubnis zum Führen von Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen (§ 10 Abs. 4 Satz 4 WaffG - Kleiner Waffenschein)
Diese Waffen dürfen ohne Sachkunde-, Bedürfnis- und Haftpflichtversicherungsnachweis geführt werden.
- Erteilung eines Waffenscheines / Verlängerung der Geltungsdauer eines Waffenscheines (§ 10 Abs. 4 Satz 1 und 2 WaffG)
- Erteilung einer Ausnahme vom Altersefordernis (§ 3 Abs. 3 WaffG)

Anlagen (bitte beifügen)

für Kreis

Nachdruck, Nachahmung, Kopieren und elektronische Speicherung verboten!

I. Angaben zur antragstellenden Person

02	Geburtsstag	
07	Geburtsname bzw. frühere Namen	
08	Nur bei Abweichung vom Geburtsnamen bzw. früheren Namen: Name / Bezeichnung des schießsportlichen Vereins	
09	Vorname/n (Rufname unterstreichen)	
10	Geburtsort	
11	Deutsche/r	12
14	Letzte bekannte Anschrift, Telefon (Angabe freiwillig)	
15	Geburtsname bzw. frühere Namen der Mutter	
16	Seit wann ununterbrochen in der Bundesrepublik Deutschland wohnhaft?	17
18	Wohnungen in den letzten 5 Jahren (Jahr, Gemeinde, Kreis, Land)	
19	Erlerner Beruf	20
21	Name, ggf. früherer Name des Ehegatten / eingetragenen Lebenspartners, Vorname/n	
22	Name, ggf. früherer Name des sorgeberechtigten Vaters, Vorname/n	
23	Name, ggf. früherer Name der sorgeberechtigten Mutter, Vorname/n	
24	Personalien der antragstellenden Person nachgewiesen durch Reisepass / Bundespersonalalausweis	Ausstellungsdatum

II. 1. Ich besitze		<input type="checkbox"/> keine/n	<input type="checkbox"/> bereits nachstehende/n			
<input type="checkbox"/> Waffenbesitzkarte	<input type="checkbox"/> Munitionserwerbschein	<input type="checkbox"/> Waffenschein	<input type="checkbox"/> Jagdschein			
Art der Erlaubnis	ausstellende Behörde	Seriennummer und Ausstellungsdatum				
2. Ich besitze		<input type="checkbox"/> keine Schusswaffen und / oder Munition	<input type="checkbox"/> folgende Schusswaffe/n und Munition			
Lfd. Nr.	Art der Waffe (z.B. Flinte, Büchse, Pistole, Revolver usw.)	Munition, Stück Kaliber	Hersteller oder Marke	Typ, Modell	Herstellungsnummer	
3. Welche Art von Waffen / Munition wollen Sie erwerben / haben Sie erworben?						
Lfd. Nr.	Art der Waffe (z.B. Flinte, Büchse, Pistole, Revolver usw.)	Munition Kaliber	Hersteller oder Marke	Typ, Modell	Herstellungsnummer	Datum d. Erwerbs/Name, Anschrift d. Verkäufers/Überlassers

4. Ich möchte folgende Waffe/n führen

Lfd. Nr.	Art	Kaliber	Hersteller oder Marke	Typ, Modell	Herstellungsnummer

5. Zweck, zu dem der Umgang mit Waffen / Munition erfolgt
 Ausführliche Begründung des Antrags (insbesondere zum **Bedürfnis, § 8 i.V.m. §§ 13, 14, 16, 17, 18, 19 WaffG**) ist **unbedingt** erforderlich!
 Nicht notwendig ist ein Bedürfnisnachweis allerdings beim Kleinen Waffenschein.

Begründung

Angaben für Jägerinnen / Jäger (zur Jagdausübung):

Ich bin Inhaber/in des Jahres- Tages-Jagdscheins-Nr.

Ausstellende Behörde	<input type="text"/>	Ausstellungsdatum	gültig bis
verlängert von	<input type="text"/>	am	bis
unter lfd. Nr.	<input type="text"/>		

6. Art der Aufbewahrung der Waffe/n / Munition (z.B. durch Sicherheitsschloss verschließbarer bzw. nichtverschließbarer Waffenschrank oder sonstige Art)

<input type="text"/>
<input type="text"/>
<input type="text"/>

7. Haben Sie bereits eine Sachkundeprüfung abgelegt? (ggf. Nachweis nach § 7 WaffG)

Ja, erfolgreich am vor dem Prüfungsausschuss

Die Sachkunde gilt als nachgewiesen (ggf. Beweisunterlagen, z.B. bestandene Jägerprüfung ohne Vorlage eines gültigen Jagdscheines) nicht nachgewiesen

Ein Sachkundenachweis ist nicht erforderlich (beim Kleinen Waffenschein)

8. Die Handhabung der Waffe habe ich erlernt durch

<input type="text"/>

9. Ich kann Schießleistungen nicht nachweisen wie nachfolgend angegeben nachweisen

<input type="text"/>

10. Die beantragte Schusswaffe hat einen eingebauten Schalldämpfer keinen eingebauten Schalldämpfer

<input type="text"/>

11. Mit den Vorschriften über Notwehr und Notstand (§§ 32, 34 StGB, §§ 15, 16 OWiG, Art. 2 der Menschenrechtskonvention) bin ich

vertraut nicht vertraut

12. Ziffer 12 nur ausfüllen bei Beantragung eines Waffenscheines oder einer Schießerlaubnis!

Eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von einer Million Euro - pauschal für Personen- und Sachschäden -

habe ich nicht abgeschlossen habe ich abgeschlossen
am _____ bei _____

Bitte Nachweise beifügen!

13. Angabe (Bezeichnung und Dauer) von vorhandenen bzw. früheren körperlichen oder geistigen Mängeln, z.B. schwere Formen von Sehschwäche - Angabe der Dioptrien, links, rechts - Nachtblindheit, Farbuntüchtigkeit, Einäugigkeit, Schwerhörigkeit, Taubheit, Lähmungen, Anfallsleiden, Diabetes, Hirnverletzung, Amputation, schwere Herz- und Kreislauferkrankungen, Debilität, psychische Erkrankungen, Alkohol-, Arzneimittel- oder Drogenmissbrauch usw.

keine folgende

Meine Angaben sind vollständig und entsprechen der Wahrheit.

Ort, Datum	Unterschrift der antragstellenden Person
Bei Minderjährigen Unterschrift des sorgeberechtigten Vaters	Unterschrift der sorgeberechtigten Mutter

III. Stellungnahme der Stadt / Gemeinde

Die Angaben der antragstellenden Person zu ihrer Person stimmen mit den meldeamtlichen Unterlagen überein nicht überein
und werden wie folgt geändert

Sie / Er ist hier gemeldet mit Hauptwohnung Nebenwohnung seit _____
Weitere Wohnung in _____
Die antragstellende Person hat den gewöhnlichen Aufenthalt in _____

Bedenken gegen die **Zuverlässigkeit** und **persönliche Eignung** der antragstellenden Person bestehen nicht aus folgenden Gründen
(z. B. wegen Verbrechen oder sonstiger vorsätzlicher Straftaten mit einer Freiheitsstrafe von mindestens einem Jahr, Alkoholabhängigkeit, Abhängigkeit von Rauschmitteln, Geschäftsunfähigkeit, in der Geschäftsfähigkeit beschränkt, körperliche Mängel, psychische Erkrankungen, Debilität, §§ 5 f. WaffG)

Die Unterschriften der Sorgeberechtigten werden beglaubigt.

Stadt / Gemeinde _____
Datum _____ Unterschrift _____

IV. Stellungnahme der Polizeidienststelle

Gegen die antragstellende Person schwebt, soweit hier bekannt, zurzeit

kein Verfahren folgendes Straf-, Bußgeld- oder Ermittlungsverfahren

V. An die Kreisverwaltungsbehörde

- Amt für öffentliche Ordnung -

zur Entscheidung weitergeleitet.

PLZ, Ort, Datum _____ Unterschrift und Amtsbezeichnung _____

Vermerke / Verfügung der Verwaltungsbehörde

1. Ermittlung der Zuverlässigkeit und persönlichen Geeignetheit der antragstellenden Person

1.1 unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister eingeholt am

Datum

1.2 Auskunft aus dem zentralen staatsanwaltschaftlichen Verfahrensregister eingeholt am

Datum

1.3 Anfrage an die örtliche Polizeibehörde am

Datum

1.4 Medizinisch-psychologisches Gutachten über die geistige und körperliche Eignung

ist nicht erforderlich

ist erforderlich

liegt vor

2. Wiedervorlage mit Eingang oder am

Seriennummer

3.1 Waffenbesitzkarte (WBK)

Seriennummer

3.2 Munitionserwerbschein (MES)

3.3 Waffenschein (WS)

nach § 10 Abs. 4 Satz 1, 2 WaffG

nach § 10 Abs. 4 Satz 4 WaffG

Seriennummer

3.4 Ausnahme vom Alterserfordernis (§ 3 Abs. 3 WaffG)

gültig bis

Datum

Geltungsbereich

Beschränkungen, Nebenbestimmungen und Anordnungen zu erteilten Erlaubnissen

4. Der Antrag wird abgelehnt (Bescheid mit Gründen und Rechtsbehelfsbelehrung gegen PZU an antragstellende Person übersenden).
- nach Rechtskraft Mitteilung an BZR - Kennzahl 5313 -

5. Im Verzeichnis unter Nr. eingetragen.

Erledigt am

6. Kartei /Datei angelegt / ergänzt und eingelegt.

Erledigt am

7. Kostenverfügung:

8. WBK / MES / WS übersandt / ausgehändigt

Block / Blatt Nr.	<input type="text"/>
Gebühr	EUR
Gebühr	EUR
Gebühr	EUR
Gebühr	EUR
Auslagen	EUR
Summe	EUR
Nachnahme	EUR

erhalten am

Erklärung der antragstellenden Person:
Mir ist bekannt, dass der Waffenerwerb grundsätzlich innerhalb eines Jahres erfolgen muss (§ 10 Abs. 1 Satz 3 WaffG). Der vollzogene Erwerb der Waffe ist grundsätzlich innerhalb von **zwei Wochen** der zuständigen Behörde **schriftlich** anzuzeigen und die Waffenbesitzkarte zur Eintragung des Erwerbs vorzulegen (§ 10 Abs. 1 Satz 4 WaffG).
 (Anzeigevordrucke habe ich erhalten.)

Unterschrift der Empfängerin / des Empfängers

9. Zur Sammlung

Ort, Datum

An die Kasse zur Einziehung des Betrages

Datum, Unterschrift der Kostenbeamtin / des Kostenbeamten

Stempel der Behörde, Unterschrift
 Im Auftrag